Telefonbau und Normalzeit

Beispielhafte Informations- und Kommunikations-Systeme

Fernsprech-systeme

Vorzimmeranlagen

TC 40
1V, 2V, 3V

Vollelektronisch

Mikroprozessorgesteuert

Programmierbare Leistungsmerkmale

Modular erweiterbar

Höchste Flexibilität

Einfache Installation

Dünnes Anschlußkabel (2 Adernpaare)

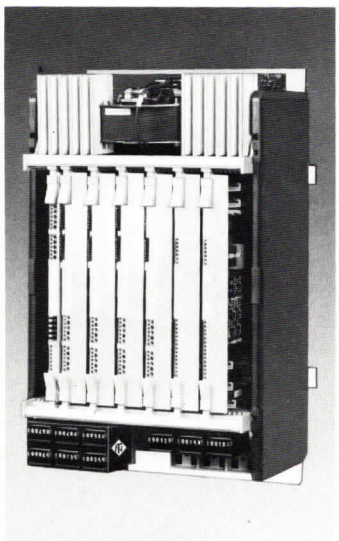
Einfaches Weitergeben der Gespräche vom Sekretär- zum Chefapparat und umgekehrt

Morseruf zum Sekretärapparat

Eigene Chefleitung

TN-Chefanlagen





Zentraleinrichtung

TN-Chefanlagen TC 40 bieten ein Höchstmaß an Fernsprechkomfort. Die einfache Bedienung der Sprechstellen und die hilfreichen Anzeigen im Display werden durch eine Mikroprozessorsteuerung erreicht.

Das System-Konzept erlaubt die Einrichtung von Anlagen unterschiedlicher Größe. An die Anlage 1V lassen sich 2 Anschlußleitungen für einen Chef- und einen Sekretärapparat anschließen. Die Anlage 2V verfügt über 3 Anschlußleitungen sowie einen Chef-, Sekretär- und Sitzeckenapparat. 7 Anschlußleitungen für 2 Chef-, 2 Sekretär- und 2 Sitzeckenapparate können an die große Chefanlage 3V angeschlossen werden.

Bereits mit der Regelausstattung bieten die neuen TN-Chefanlagen TC 40 ein umfangreiches Leistungsangebot. Für den individuellen Bedarf lassen sich die Anlagen mit benutzerorientierten Ergänzungen leicht erweitern.

Externe Gespräche
Gezieltes Belegen der zugeordneten Leitungen.

Rückfrage
Bei interner Rückfrage während eines externen Gesprächs kann der Externteilnehmer nicht mithören.

Raumrückfrage
Rückfrage bei Anwesenden im selben Raum, ohne daß der Externteilnehmer mithören kann.

Makeln
Beliebiges Wechseln zwischen den zugeordneten Leitungen. Bei Belegen einer weiteren Leitung und bei Rückfrage intern oder extern werden die belegten Leitungen automatisch gehalten.

Übernahme oder Zuweisen von Externverbindungen
Die Übernahme wird im Display angezeigt.

Automatischer Wiederanruf
Wird vor Zurückschalten auf eine gehaltene Leitung der Hörer aufgelegt, dann erfolgt automatisch ein Wiederanruf.

Interne Gespräche
zwischen Chef- und Sekretärsprechstelle sind geheim.

Morseruf
zum Sekretärapparat.

Chefleitung
Der Chefapparat verfügt über eine eigene Anschlußleitung.

Netzausfall
Bei Störung der Stromversorgung wird eine Anschlußleitung einer Sprechstelle zugeordnet.

Schnellruf
Schnellrufteilnehmer werden durch Tastendruck bei aufliegendem Hörer gerufen. Der Gerufene erhält sofort einen Vorruf, dem der rhythmische Ruf folgt. Durch Abheben des Hörers löst der Gerufene einen Rückruf zum Schnellrufapparat aus. Erst dann hebt der Rufende seinen Hörer ab und kann sofort sprechen.

Vormerkschaltung
Spricht der gerufene Schnellrufteilnehmer, ertönt in seinem Hörer ein Aufmerksamkeitston. Der Anruf wird vorgemerkt und nach Freiwerden des Schnellrufteilnehmers automatisch durchgeschaltet.

Direktruf
Ist die Chefanlage als Zweitnebenstellenanlage angeschlossen, so ist ein Direktruf zur Vermittlungsstelle möglich.

Amtsrufweiterschaltung
Amtsanrufe werden zu einer anderen, fest programmierten Sprechstelle weitergeschaltet, wenn der Anruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeit abgefragt wurde.

Sichtbare Kennzeichnung (Optische Signale)
- des Amtsanrufes bei den Sprechstellen,
- des Besetztzustandes der anderen Sprechstellen,
- der rufenden Sprechstelle.

Rufnummerngeber Tenocode®
Von den Sprechstellen lassen sich in der Zentraleinrichtung gespeicherte Ziele durch Kurzwahlnummer abrufen.

Wahlwiederholung
Eine bereits gewählte Rufnummer kann für einen erneuten Verbindungsaufbau ausgesendet werden.

Zuschalten einer Sprechstelle
zu einem Gespräch der Chefstelle.

Gebührenerfassung
Erfassung der Gebührenimpulse
- pro Leitung
- pro Sprechstelle

Sperrschloß
Mit dem Sperrschloß werden abgehende Gespräche verhindert. Anrufe können jedoch weiter angenommen werden.

Lautsprecher
Über den eingebauten Lautsprecher können Anwesende dem Gespräch folgen.

Durchsage
Bei Sprechstellen mit eingebautem Lautsprecher kann der Teilnehmer – ohne daß dieser den Hörer abhebt – angesprochen werden.

Freisprecheinrichtung
Bei den Sprechstellen kann eine Freisprecheinrichtung eingebaut werden. Mit ihr kann bei aufliegendem Hörer telefoniert werden.

Wahl bei aufliegendem Hörer
Bei Sprechstellen mit eingebautem Lautsprecher kann bei aufliegendem Hörer gewählt werden. Der Verbindungsaufbau sowie das Melden des angerufenen Teilnehmers ist über den Lautsprecher zu hören.

Sitzeckenapparat
Die mittlere Chefanlage 2V kann mit einem, die große Chefanlage 3V mit zwei Sitzeckenapparaten ausgestattet werden.

Netzausfall
Automatische Umschaltung der zweiten und weiteren Anschlußleitung bei Netzausfall auf je eine Sprechstelle.

Tür-Freisprecheinrichtung
Die Chefanlagen 2V und 3V können mit Tür-Freisprecheinrichtungen ausgestattet werden. Der Türöffner wird nach Anrufen der Türstation über die internen Ruftasten durch Betätigen der Taste R für 3 Sekunden angeschaltet.

Technische Daten

Ausbau
Kleine Chefanlage 1V:
2 Anschlußleitungen für 1 Chefapparat und 1 Sekretärapparat.

Mittlere Chefanlage 2V:
Bis 3 Anschlußleitungen für 1 Chefapparat, 1 Sekretärapparat und 1 Sitzeckenapparat.

Große Chefanlage 3V:
Bis 7 Anschlußleitungen (max. 5 pro Apparat) für 2 Chefapparate, 2 Sekretärapparate und 2 Sitzeckenapparate.

Tastenwahl
Wahlverfahren auf den Amtsleitungen nach dem Impuls-Wahl-Verfahren (IWV) oder Mehr-Frequenz-Verfahren (MFV). Internwahl digital kodiert.

Rufsignalisierung
Tonruf. Die Lautstärke ist stufenlos einstellbar und in ihrem Klang zu verändern.

Stromversorgung
Netzspannung
220 V~ $^{+\ 10\,\%}_{-\ 15\,\%}$
Netzfrequenz 50 Hz ± 10 %

Leitungswiderstand
2 x 150 Ohm

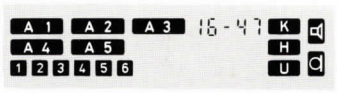
Umgebungsbedingungen
Umgebungstemperatur
+ 5 °C bis + 40 °C,
relative Luftfeuchte
90 % bei 20 °C.

Farben
Gehäuse- und Höreroberteil: Sandbeige,
Gehäuse- und Hörerunterteil: Schwarz.
Wandgehäuse der Zentraleinrichtung
Kappe: Sandbeige,
Grundplatte: Grau (RAL 7032)
Seitenteil: Grau (RAL 7022).

Maße
Sprechstellen
Breite 180 mm
Höhe 85 mm
Tiefe 212 mm

Wandgehäuse
Breite 260 mm
Höhe 440 mm
Tiefe 180 mm

Gewichte
Sprechstellen ca. 1,4 kg
Wandgehäuse ca. 10,0 kg





Erklärung der Display- und Tastenbelegung eines Apparates 3V ohne Schnellruf

A1...A5 = Amts- bzw. Anschlußleitungen
1...6 = Zustandsanzeige der anderen Apparate
16–47 = Uhrzeit oder Gesprächsgebühren
1...0 = Wähltastatur und Ruftasten intern
✶ ⌗ = Ruftasten intern und Sondertasten bei Tastenwahl MFV
⁘ = Rufnummerngeber Tenocode®
I = Interntaste
F = Funktionstaste programmierbar für Durchsage oder Wahlwiederholung
Σ = Summengebührenzählung der eigenen Sprechstelle
GS = Gebührenanzeige
◁ = Lautsprecher
◎ = Sperrschloß
H = Hausleitung
S = Sondertaste (z. B. Botenruf)
K = weitere Sprechstellen hinzugeschaltet (Konferenz intern)
U = Umschaltung
T = Trenntaste
R = Signaltaste

Telefonbau und Normalzeit

Beispielhafte Informations- und Kommunikations-Systeme

Hauptverwaltung Frankfurt
Mainzer Landstraße 128-146
Postfach 4432
6000 Frankfurt 1
Telefon (0611)* 2 66-1
Telex 411141
Teletex 6117567 = TNHVFFM
Fax a (0611)* 2 66-22 33
Telegramm Kurzanschrift
Telefonbau Frankfurtmain
*Vorwahl ab 5.8.1984: (069)

Änderungen vorbehalten